

Red Bull Rallye Team sorgte für die Superlativen in Finnland



Da gratulierte auch Sebastian Vettel . . .

Das Red Bull Rallye Team sorgte bei der Neste Oil Rally Finland, dem neunten Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft, ohne Zweifel für die Superlativen: Juho Hänninen/Mikko Markkula (Fi) – Skoda Fabia S2000 – zeigten sich auch am Schlußtag von der besten Seite: Als der Finne in der Früh seine Chance witterte, sich im Gesamtklassement noch verbessern zu können, warf er seine Taktik komplett um, fuhr erneut auf Angriff – und wurde dafür belohnt.

Am Ende steht ein überlegener Sieg in der Gruppe N, 2:41,5 Minuten vor FIAT-Werkspilot Anton Alen, 21 von 23 Prüfungen gewonnen, und eine Verbesserung im Gesamtklassement um zwei Plätze. Heißt im Klartext: Hänninen beendet die Finnland-Rallye auf dem hervorragenden zehnten Rang!

Erster Gratulant: Red Bull Formel-1-Ass Sebastian Vettel, der als Zuschauer ebenso begeistert war . . .

Juho Hänninen: „Als ich gesehen habe, dass ich Villagra mit dem WRC noch packen könnte, habe ich einfach das Risiko genommen. Und jetzt freut es mich natürlich doppelt, dass alles aufgegangen ist. Ich hatte über das gesamte Wochenende kein einziges Problem am Auto – Danke dafür an die gesamte BRR-Mannschaft. Das Teamwork hat hervorragend geklappt.“

Teamchef Raimund Baumschlager: „Ein Ergebnis, mit dem wir alle total glücklich sind. Das war wirklich eine gewaltige Leistung von Juho. Es hat sich hier aber auch wieder einmal gezeigt, wie ernst und ehrlich Skoda-Motorsport das Kundenprogramm betreibt. Wir werden laufend mit dem besten Material versorgt. Nur so ist es möglich, solche Ergebnisse zu erzielen.“

Gruppe-N-Wertung, Finnland, Endstand nach 23 Sonderprüfungen:

1. Hänninen/Markkula (Fi)	Skoda Fabia S2000	3:04:54,6 Std.
2. Alen/Alanne (Fi)	Abarth G. Punto S2000	+ 2:41,5 Min.
3. Flodin/Andersson (S)	Subaru Impreza	+ 5:48,5 Min.